EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 20.04.2023 05:55 Uhr | Martin Vogt

Mindesthaltbarkeitsdatum

Noch nie hat sie so einen Satz gehört. Und noch nie hat sie sich so gedemütigt gefühlt.
Sie sitzt an ihrem kleinen Tisch, hält die Tränen zurück und zieht ihren Ring vom Daumen. Sie dachte immer, das sieht cool aus, so ein Ring am Daumen. Aber der hat ihr heute auch nichts genützt. Heute hat ihr überhaupt nichts genützt. Nicht ihr schickes Outfit, nicht der Blick, den sie für solche Treffen aufzusetzen pflegt, und erst recht nicht der Versuch, sich fünf Jahre jünger zu machen. Der Mann hat sich ein bisschen darauf eingelassen, war auch zunächst ganz nett. Aber irgendwann ist er aufgestanden und hat gesagt: "Okay, ich denke, das reicht jetzt. Das ist alles ganz hübsch hier und wie du auftrittst, das ist durchaus überzeugend. Aber trotzdem: Jeder sieht doch, dass dein Mindesthaltbarkeitsdatum längst abgelaufen ist. Also vergiss es!“
Dann hat er sich umgedreht und ist gegangen. Hat sie sitzen lassen an ihrem kleinen Tisch mit ihrem fassungslosen Gesicht und diesem Ring am Daumen. Der nun gar nicht mehr cool wirkt, sondern einfach nur stört. Was er eigentlich schon die ganze Zeit getan hat, wenn sie ehrlich ist.
Und jetzt? Nicht mal Geld für die Rechnung hat er hingelegt! Nur diesen Satz hat er ihr hinterlassen: "Dein Mindesthaltbarkeitsdatum ist längst abgelaufen!“ Mein Gott, das ist so arrogant, so begutachtend! Als wäre sie ein Becher Joghurt, den man im Laden nicht mitnimmt, weil er morgen schon nicht mehr genießbar sein könnte.
Als der Kellner fragt, ob sie noch was trinken will, schüttelt sie nur den Kopf. Sie will lieber zahlen und nach Hause gehen. Oder sonst wohin, Hauptsache weg von hier!
Aber ihre Demütigung wird sie mitnehmen. Wie einen schweren Klotz, den sie mit sich herumschleppt. Der sie ‘runterzieht und sie immer wieder neu traurig macht.
Es wird sie wenig trösten, dass dem Mann einige Zeit später etwas Ähnliches passiert. Nur, dass er dabei auch finanziell ganz fürchterlich über den Tisch gezogen wird. Seine Arroganz fällt ihm dann auf die eigenen Füße. Aber was soll ihr das im Moment helfen?
Helfen können ihr andere Menschen. Für die sie kein Mindesthaltbarkeitsdatum hat. Bei denen sie stattdessen einfach sein kann, wie sie ist. Auch mit ihrem wirklichen Alter. Sie braucht Menschen, denen sie nichts vormachen muss. Bei denen sie uncool sein darf und sogar traurig oder niedergeschlagen. Menschen, die sie aufrichten und annehmen. So wie Gott das tut.
Denn Gott sieht sie nicht nur, wie sie wirklich ist. Gott akzeptiert sie auch so. Vor ihm darf sie einfach sie selbst sein. Denn für ihn hat sie kein Mindesthaltbarkeitsdatum. Und seine Liebe zu ihr hat auch keins.

Redaktion: Rundfunkpastorin Sabine Steinwender-Schnitzius